

# Konzept für Wanderfahrten

---

## an der Albrecht-Dürer-Schule

### *Inhaltsverzeichnis*

<b>1. Präambel</b>	<b>2</b>
<b>2. Allgemeine Vorgaben, Leitlinien und Erwartungen</b>	<b>2</b>
<b>3. Regelungen gemäß des Erlassens für Klassenfahrten</b>	<b>5</b>
<b>4. Empfehlungen für Klassenfahrten</b>	<b>7</b>
<b>5. Regelung der Nicht-Teilnahme an Klassenfahrten</b>	<b>8</b>
<b>6. Regelungen für zusätzliche Wandertage, Schüleraustausch etc.</b>	<b>9</b>
<b>7. Anhang - Übersicht</b>	<b>10</b>
<i>Anhang 1 – Entfernungen für die Klassenfahrten 6 und 8</i>	<b>11</b>
<i>Anhang 2 – Übersicht über die Termine der einzelnen Klassenfahrten         und das Verfahren</i>	<b>12</b>
<i>Anhang 3 – Reiserücktrittsversicherung</i>	<b>16</b>
<i>Anhang 4 – Liste von kleinen Häusern in der näheren Umgebung</i>	<b>17</b>

## 1. Präambel

Das Konzept dient einer nachhaltigen und pädagogischen Ausrichtung sowie einer finanzierbaren Gestaltung der Wanderfahrten und –tage der Albrecht-Dürer-Schule, basierend auf den gesetzlichen Grundlagen des Landes Hessens<sup>1</sup> sowie dem Profil der Schule und ist Teil des Schulprogramms. Durch dieses Konzept soll sowohl der Planungsaufwand der Lehrkräfte reduziert werden als auch sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von Religion und sozialem Hintergrund – verpflichtend teilnehmen.

## 2. Allgemeine Vorgaben, Leitlinien und Erwartungen

### Leitlinie für Wanderfahrten an der ADS:

Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse sind aus pädagogischen Gründen verpflichtet mitzufahren. Dies gilt unabhängig von Religion und finanziellem Hintergrund der Familien.

Klassenfahrten sollen folglich für alle Familien finanzierbar sein, die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket und den Sozialfond der Stadt Weiterstadt sollen genutzt werden<sup>2</sup>. Weiterhin sollen die Termine der Klassenfahrten die religiösen Feiertage der an der Schule gängigen Religionen (Christentum, Islam etc.) berücksichtigen.

Die Klassenfahrten dienen grundsätzlich der Stärkung der Klassengemeinschaft sowie der Erweiterung und der Festigung der sozialen Kompetenzen.

### Wir legen Wert auf:

- eine gemeinsam durch Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte getroffene Entscheidung zum Ziel der Klassenfahrt, falls dieser nicht Festlegungen von Seiten der Schule entgegenstehen (Klasse und Lehrkraft treffen eine Vorauswahl und stellen zwei Möglichkeiten zur Entscheidung im Rahmen eines Elternabends<sup>3</sup>).
- eine umweltfreundliche und kostengünstige Gestaltung, d.h. Reisen erfolgen beispielsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Hessenticket). Auch mehrtägige Fahrradtouren sind möglich.
- ein entsprechendes Essensangebot für muslimische Schülerinnen und Schüler sowie für Vegetarierinnen und Vegetarier.
- eine Nutzung von elektronischen Geräten analog zum Schulbetrieb nach klaren Regeln.<sup>4</sup> Über die Mitnahme elektronischer Geräte entscheidet der Klassenlehrkräfte nach Rücksprache mit den Eltern. Bei gemeinsamen Fahrten verschiedener Klassen sollte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

---

<sup>1</sup> HKM: Wandererlass vom 07.12.2009, Aufsichtsverordnung vom 11.12.2013, Hinweise für Lehrkräfte vom 15.09.2003

<sup>2</sup> Vergleich Anhang 3

<sup>3</sup> Vergleich Anhang 2

<sup>4</sup> Vergleich Schulordnung der Albrecht-Dürer-Schule

### Vorgaben des Wandererlasses:

- Durchführung, Ziel und Kosten der Fahrt werden geheim durch die Erziehungsberechtigten abgestimmt (Mehrheitsbeschluss). Mittelfristig wird durch die kontinuierliche Wahl desselben Zieles für die Jahrgangsstufen 6 und 8 ein zeitaufwendiges Auswahlverfahren für die Lehrkräfte und Eltern überflüssig. Feste Ziele, die sich bewährt haben, werden jährlich aufgesucht.
- Die Kosten<sup>5</sup> der Fahrt sollen sich an den finanziell Schwächeren orientieren, generell gelten folgende Vorgaben für die Gesamtkosten (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, sonstige Kosten (z.B. Eintritt)<sup>1</sup>):
  - Inlandsfahrten 300€ bzw. 600€ mit Ansparen
  - Auslandsfahrten 450€ bzw. 900€ mit Ansparen
- Die Fahrten bedürfen der Genehmigung der Schulleitung.

### Von Schülerinnen und Schülern erwarten wir:

- Initiativen zu einer realistischen Programmplanung und –gestaltung.
- Initiativen zur Kostensenkung der Klassenfahrt (z.B. Kuchenverkäufe).
- die Einhaltung der Regeln und Vorgaben gemäß dem Jugendschutzgesetz, der Schulordnung und der gesondert aufgestellten Regelungen.
- Offenheit, Respekt und Toleranz gegenüber allen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie gegenüber den Gegebenheiten und dem Programm.

### Von Eltern erwarten wir:

- die Unterstützung des schulischen Wanderfahrtenkonzepts (**Alle fahren mit**).
- die verlässliche Finanzierung der gemeinsam geplanten Klassen- oder Wanderfahrt und die fristgerechte Überweisung der Teilbeträge in Anlehnung an den Finanzierungsplan.
- die Teilnahme am Elternabend, an dem die Entscheidung über die Klassenfahrt getroffen wird.
- die Akzeptanz der im Rahmen des Elternabends sowie im Klassenverband gemeinsam getroffenen Entscheidung.
- die Zustimmung zum geschlossenen Vertrag (Kosten, Ziel, Dauer, Finanzierungsplan).
- die Abholung ihrer Kinder bei massivem Fehlverhalten.

---

<sup>1</sup> Veränderung der Kostenobergrenze durch Erlass vom 2.2.2022 – (Gz. I.5 – 170.000.107-00172)

### Von Lehrkräften erwarten wir:

- eine sorgfältige, frühzeitige und transparente Planung der Klassenfahrt.
- die Einhaltung der im Wanderfahrtenkonzept vereinbarten Absprachen.
- die Erstellung eines Konzeptes für die Klassenfahrt, das Ziel, Dauer, Zeitpunkt, Programm, Extras und einen Finanzierungsplan<sup>6</sup> enthält.
- den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung<sup>7</sup>
- eine transparente Finanzplanung. Es wird erwartet, dass den Eltern/volljährigen SchülerInnen mehrere Ansparmöglichkeiten dargelegt werden (z.B. die Möglichkeit von monatlichen Überweisungen).
- eine Transparenz bei der Finanzierung der Lehrkräfte.
- die Einladung zum für die Klassenfahrt relevanten Elternabend mit Rücklaufzettel.
- 14 Tage nach dem Elternabend einen Antrag zur Genehmigung der Fahrt an die Schulleitung zu stellen<sup>8</sup>

<sup>5</sup> Vergleich Anhang 3

<sup>6</sup> Bei Anträgen KEINEN Ansparplan angeben.

<sup>7</sup> Vergleich Anhang 6

<sup>8</sup> Formular siehe Anhang 5 oder im Intranet

### **3. Regelungen gemäß des Erlasses<sup>9</sup> für die Klassenfahrten der einzelnen Jahrgangsstufen**

#### **Jahrgangsstufe 6 – 4 Übernachtungen**

- Ziel der Klassenfahrt: Heimatnähe, dabei sollte sich die Entfernung an 50 km (Luftlinie) orientieren<sup>10</sup> (siehe Anhang 1)
- Termin: 3. Unterrichtswoche im Schuljahr
- Themenschwerpunkt – Soziales Lernen

**Keine Fahrten in der Jgst 7 – aber Ansparen beginnen für Jgst. 8**

#### **Jahrgangsstufe 8 Hauptschule - Sozialkompetenztraining – 2 Übernachtungen**

- Funktion der Klassenfahrt: Stärkung der Klassengemeinschaft; Stärkung der Sozialkompetenzen; gemeinsames Projekt von Klassenleitung und Schulsozialarbeit
- Ziel der Klassenfahrt: Ernsthofen
- Termin: 3. Unterrichtswoche im Schuljahr
- Kosten: ca. 50 – 80 €

#### **Jahrgangsstufe 8 Realschule**

- Ziel der Klassenfahrt: innerhalb von ca. 200km in Deutschland<sup>9</sup>
- Termin: Ende des Schuljahres
- Sportlicher Schwerpunkt vs. Städtefahrten mit sportlicher Ergänzung

#### **Jahrgangsstufe 8 Gymnasium**

- Ziel der Klassenfahrt: innerhalb von ca. 200km in Deutschland<sup>9</sup>
- Termin: Beginn des Schuljahres – 3. Unterrichtswoche
- Gedanke: sportlicher Schwerpunkt vs. Städtefahrten mit sportlicher Ergänzung

#### **Jahrgangsstufe 9 Hauptschule - Abschlussfahrt mit 4 Übernachtungen**

- Ziel der Klassenfahrt: Berlin
- Termin: Ende der 9. Klasse
- Kosten: Nutzung von Zuschüssen (Bundestag, Bundesrat, Hohenschönhausen ...)

#### **Jahrgangsstufe 10 Realschule – Abschlussfahrt mit 4 Übernachtungen**

- Ziel der Klassenfahrt: Berlin
- Termin: Ende der 10. Klasse
- Kosten: Nutzung von Zuschüssen (Bundestag, Bundesrat, Hohenschönhausen ...)

#### **Jahrgangsstufe 10 Gymnasium – Berlin – 4 Übernachtungen**

- Funktion der Klassenfahrt: geschichtlich-politische Studienfahrt
- Ziel der Klassenfahrt: Berlin
- Kosten: Nutzung von Zuschüssen (Bundestag, Bundesrat, Hohenschönhausen, .....)
- Termin: vor den Osterferien (später: Kollision mit Abitur)

### Einführungsphase – Kennenlertage – 2 Übernachtungen – mittelfristig angedacht

- Funktion der Klassenfahrt: Kennenlernen, Information über die gymnasiale Oberstufe der ADS, Lernen lernen, ggf. Berufsorientierung
- Ziel der Klassenfahrt: Ernsthofen o.ä.
- Kosten: günstige Regelung
- Termin: Anfang der E-Phase (3. Unterrichtswoche)

### Qualifikationsphase (Thema: Kultur, Bezug zum Fach des Leistungskurses) – ca. 5 Übernachtungen

- Funktion der Klassenfahrt: Studienfahrt mit Vor- und Nachbereitung im Unterricht, wenn möglich in Anbindung an einen Leistungskurs, sofern die Schüleranzahl dieses zulässt. Der Oberstufenleiter (Schulleitung) legt dies zu Beginn der Qualifikationsphase fest.
- Ziel der Klassenfahrt: Innerhalb Deutschlands, Reisen ins europäische Ausland sind möglich, bedürfen jedoch einer zusätzlichen Begründung.
- Bei wachsender Schülerzahl Bezug zu den Tutorien – Einwahl nach Priorisierung LK / GK – maximal 35 SuS
- Festlegung fester Ziele – 1 Nawi-Fahrt– weitere Ziele sind variabel nach Themenschwerpunkten (Kultur / Sprachen)
- Termin: Anfang der Q3
- NEU: Sprachenfahrt der Q2 – F2 und L2 nach Paris bzw. Rom – nur noch für diejenigen, die auch wirklich weitermachen
- Termin: noch fraglich

### Skifahrt im Fach Sport – jährliche Option

- Funktion der Skifahrt: Erweiterung des Bewegungsfeldes Fahren, Rollen, Gleiten; Nutzung eines außerschulischen Lernorts; Erlernen einer neuen/ Weiterführung einer Sportart
- Ziel: variabel
- Kosten: maximal 500 €
- Termin: Ende Januar im Rahmen der Projektwoche (Mittwochnachmittag bis Sonntag)
- Max 30. Teilnehmer / -innen – LK hat Priorität vor GK
- Die Skifahrt darf nicht auf Kosten der Studienfahrt gehen.

---

<sup>9</sup> HKM: Erlass zu Schul- und Wanderfahrten, 2009

<sup>10</sup> Vergleich Anhang 1

<sup>11</sup> Der Termin wird im Voraus von der Schulleitung festgelegt, variiert durch die Halbjahreslänge

## 4. Empfehlungen für die Klassenfahrten

*Neben den verbindlichen Regelungen werden weiterhin folgende Empfehlungen zu Funktion und Ausgestaltung festgelegt.*

### **Fortbewegung**

Bei der An- und Abreise zum Zielort ist auf eine nachhaltige Fortbewegung zu achten.

Dabei sollte immer überprüft werden, ...

... ob öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrräder genutzt werden könnten.

... ob das Verkehrsmittel möglichst kostengünstig ist.

... ob das Verkehrsmittel möglichst umweltverträglich ist.

### **Ziele und thematische Empfehlungen**

#### Allgemein

Der Zielort der Klassenfahrt soll den Gegebenheiten der Klasse entsprechen.

#### Unter- und Mittelstufe

Es eignen sich besonders Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt oder mit dem Thema „in die Natur“. In der Jahrgangsstufe 8 kann eine Stadt ein durchaus attraktives Ziel sein (Trier {Latein} / Nürnberg {Renaissance}). Generell sollte immer evaluiert werden, ob die Entfernung des Zielortes sinnvoll und nachhaltig ist oder ob es ggf. Zielorte mit gleicher Qualität aber geringerer Entfernung gibt.

Des Weiteren empfehlen sich hier Selbstversorgerhäuser<sup>13</sup>, bei denen die SuS aktiv in die Tagesplanung mit einbezogen werden können und müssen.

#### Oberstufe

Es gelten die gleichen Empfehlungen wie für die Unter- und Mittelstufe, wobei Städtereisen hier empfehlenswert sind.

---

<sup>12</sup> Um z.B. eine Teilnahme ohne Übernachtung zu ermöglichen.

<sup>13</sup> Vergleich Anhang 7

## 5. *Regelung der Nicht-Teilnahme an Klassenfahrten*

Erlasslage<sup>14</sup>

- Schülerinnen und Schüler, die aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen an Veranstaltungen nicht teilnehmen, besuchen den Unterricht anderer Klassen. (I.1.8.)
- Können einzelne Schülerinnen und Schüler wegen Erkrankung oder aus anderen wichtigen Gründen an der Fahrt nicht teilnehmen, so werden die anteiligen Reisekosten einbehalten, sofern nicht eine Rückzahlung von den Vertragspartnern (Beherbergungs- oder Beförderungsunternehmen) erreicht werden kann. Auf die Möglichkeit des Abschlusses einer Reiserücktrittsversicherung soll hingewiesen werden. (III.5.)

Ergänzende Regelungen:

- Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte **müssen einen schriftlichen Antrag** stellen, in dem sie die Gründe für eine Nicht-Teilnahme darlegen. Diese wird von der Schulleitung geprüft.

---

<sup>14</sup> HKM: Wandererlass 2009

## **6. Regelungen für zusätzliche Wandertage, Schüleraustausche, etc.**

### **Wandertage (2 Tage pro Schuljahr) im Rahmen der WANDERWOCHE – parallel zu Klassenfahrten in der 3. Schulwoche**

- Funktion der Wandertage: Stärkung der Klassengemeinschaft und Erkundung des Nahraums (Rhein-Main-Neckar-Region)<sup>15</sup>
- Ziel der Wanderfahrt: Orientierung innerhalb der Region (Bsp. sind Naturbegegnung / Fahrradtouren / Museen / Weltkulturerbe (z.B. Grube Messel), Wetterpark Offenbach (gestaffelt nach Klassenstufe)
- Kosten: Eintritt als Projekte eventuell über SES zu finanzieren
- Termin: 3. Unterrichtswoche
- Neue Klassenleitungen in den Jg. 5, 7, 9 und E-Phase – Zeit für Wandertage / Mediation

### **Straßburg-Fahrt der FS Französisch nach Straßburg, Jahrgangsstufe 7**

- Termin: am Schuljahresende
- Kosten: 30 Euro

### **Studienfahrt England, Jahrgangsstufe 9**

- Funktion der Studienfahrt: Erweiterung und Festigung der Kompetenzen in der englischen Sprache mit kulturellem Schwerpunkt
- Ziel der Studienfahrt: Südengland
- Kosten: 550 €
- Termin: vor den Osterferien

### **Betriebspraktikum Frankreich, E-Phase:**

- Funktion des Betriebspraktikums: Erweiterung und Festigung der Kompetenzen in der französischen Sprache sowie Erkunden der französischen Lebensweise und Kultur im Rahmen des Betriebspraktikums in der E-Phase
- Ziel des Betriebspraktikums: Verneuil-sur-Seine, Frankreich
- Kosten: Fahrtkosten
- Termin: Januar

### **Italien-Austausch – E-Phase (und Q-Phase)**

- Funktion des Schüleraustausches: Erweiterung und Festigung der Kompetenzen in der italienischen Sprache sowie Erkundung der italienischen Lebensweise und Kultur
- Ziel: Bagno a Ripoli
- Unterbringung in Gastfamilien
- Kosten: 400 Euro
- Termin: vor und nach den Osterferien (nach Absprache mit der Partnerschule)

---

<sup>15</sup> Vergleich gesondertes Dokument mit Vorschlägen zur Erkundung

## **7. Anhang – Übersicht**

*Anhang 1 – Entfernungen für die Klassenfahrten 6 und 8*

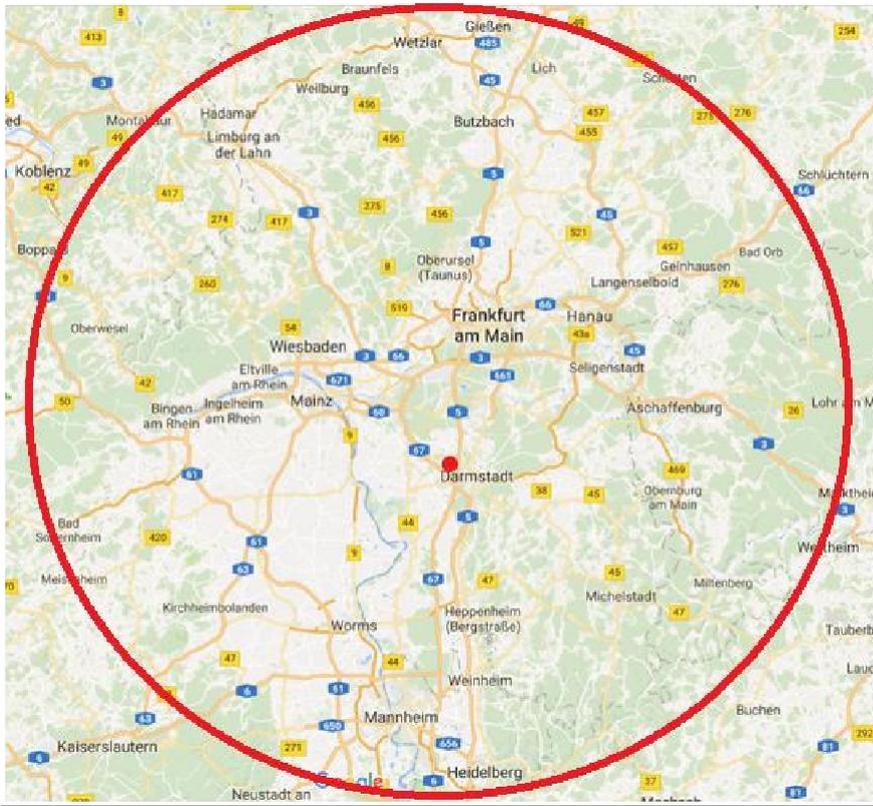
*Anhang 2 – Übersicht über die Termine der einzelnen Klassenfahrten und das Verfahren*

*Anhang 3 – Reiserücktrittsversicherung*

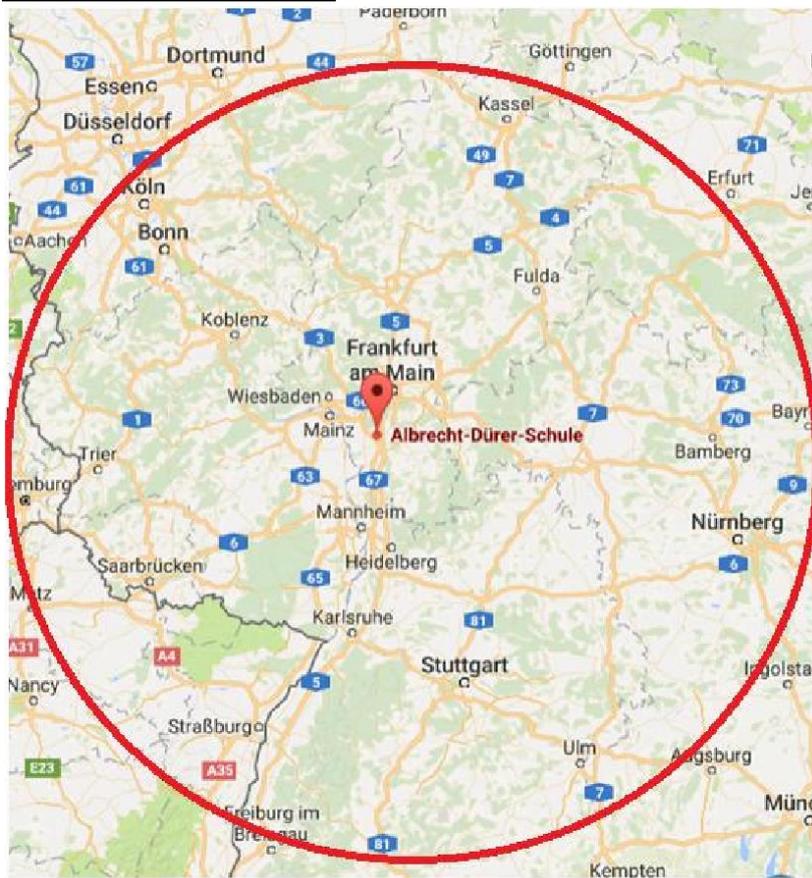
*Anhang 4 – Liste von kleinen Häusern in der näheren Umgebung*

**Anhang 1 – Entfernungen**

**für die Klassenfahrten 6**



**für die Klassenfahrten 8**



**Anhang 2 a – Übersicht über die Termine der einzelnen Klassenfahrten**

Klassenstufe	Schuljahr 1												Klassenstufe	Schuljahr 2											
	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun		Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
5 Fö / G													6 Fö / G												
7G													8G												
7Fö													8R												
7Fö													8H												
8H													9H												
9R													10R												
9G													10G												
-													E												
Q1													Q2/3												

Legende: Zeiten variieren je nach Lage der Schulferien

-  Planung der Fahrt, Elternabend, Genehmigung
-  Durchführung der Fahrt

Anhang 2 b – Überblick über alle Fahrten

***Überblick über die Fahrten in den Jahrgangsstufen 5 bis 10***

		Gymnasium	Förderstufe bzw. Förderstufe+
Jgst. 5	Pflichtprogramm		
	optional	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche
Jgst. 6	Pflichtprogramm	Klassenfahrt in der 3. Unterrichtswoche	Klassenfahrt in der 3. Unterrichtswoche
	optional	2 Wandertage nach Rücksprache	2 Wandertage nach Rücksprache
Jgst. 7	Pflichtprogramm		
	optional	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche Straßburg-Fahrt der FS Französisch	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche

		Gymnasium	Realschule	Hauptschule
Jgst. 8	Pflichtprogramm	Klassenfahrt in der 3. Unterrichtswoche	Klassenfahrt am Ende des Schuljahres	Sozialkompetenzfahrt in der 3. Unterrichtswoche
	optional	2 Wandertage nach Rücksprache	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche	2 Wandertage nach Rücksprache

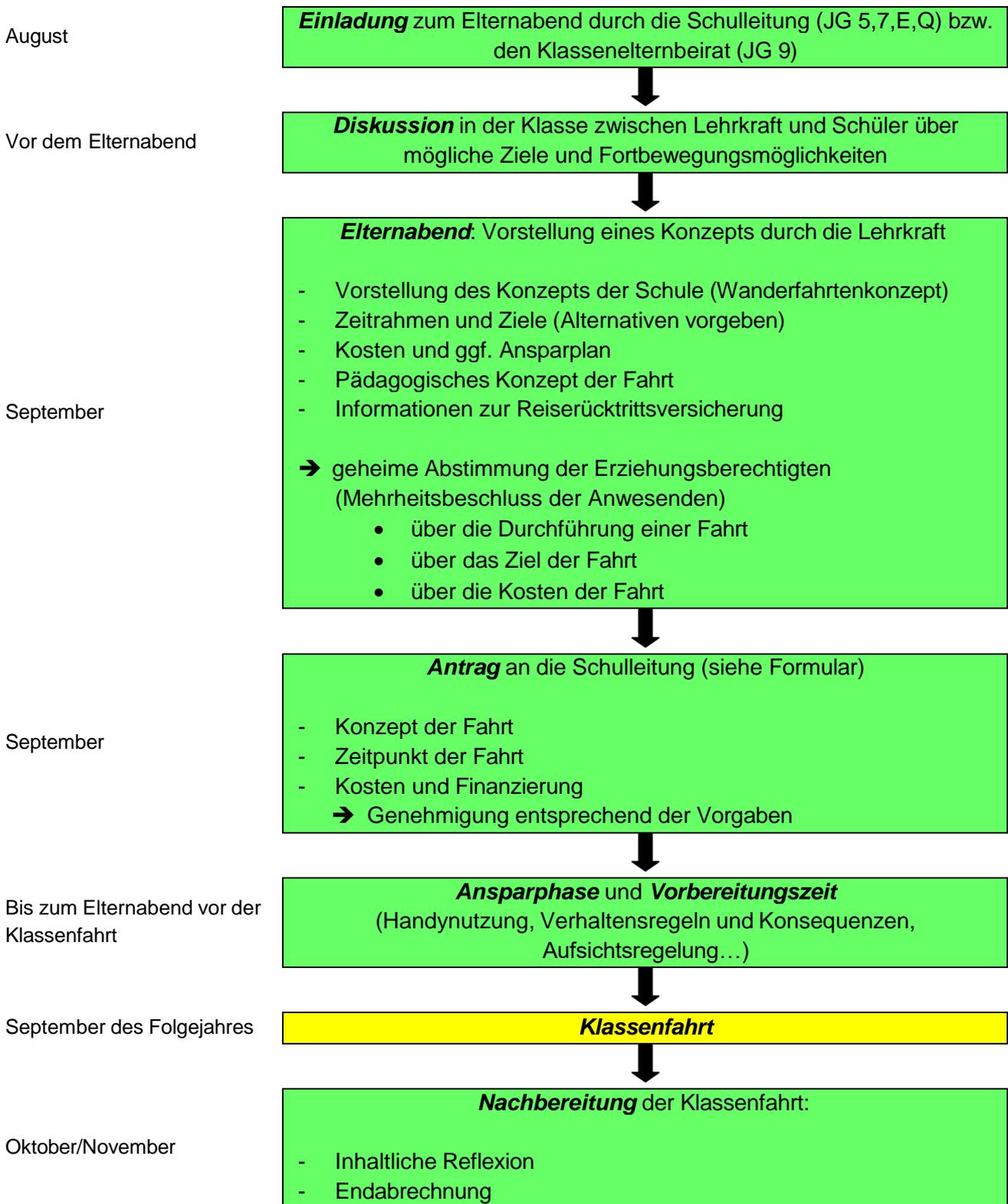
		Gymnasium	Realschule	Hauptschule
Jgst. 9	Pflichtprogramm			Abschlussfahrt Berlin
	optional	Studienfahrt nach England 2 Wandertage nach Rücksprache		Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche

		Gymnasium	Realschule
Jgst.10	Pflichtprogramm	Studienfahrt Berlin	Abschlussfahrt Berlin
	optional	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche	Wandertage im Rahmen der 3. Unterrichtswoche

## *Überblick über die Fahrten in der Sekundarstufe 2*

E-Phase	Pflichtprogramm	optional
	Kennenlern-Tage in Ernsthofen in der 3. Unterrichtswoche	Betriebspraktikum in Verneuil sur Seine Schüleraustausch mit Bagno a Ripoli
Q- Phase	Q3 – Studienfahrt	Q1/2 – Sprachenfahrt Rom / Paris Q1 mit Q3 - Skifahrt

Anhang 2c - Verlaufsplan zur Planung der Klassenfahrt



**Anhang 3 - Reiserücktrittsversicherung**

Der Union Versicherungsdienst bietet in Kooperation mit den DJH einen exklusiven Reiserücktrittsschutz an. Die Kosten pro Schüler belaufen sich dabei auf 0,95€.

Antragsformulare finden Sie im Intranet und unter  
<http://www.jugendherberge.de/de-DE/mitgliedschaft/versicherungen>

Für Fahrten, die nicht in diesem Versicherungsangebot enthalten sind, empfiehlt sich zum Beispiel der Abschluss eine Reiserücktrittsversicherung über das Portal Schulfahrt.de:

<https://www.schulfahrt.de/ratgeber/reisevorbereitung/reiseruecktrittsversicherungen-229.php>

Anhang 4 -

	Name und Adresse	Kontakt	Kosten/Betten/Besonderheiten	Erprobt?
1	<b>Kreisjugendheim Ernsthofen</b> Am Stutzenberg 1 64397 Modautal	Telefon 06167 / 368 Telefax 06167 / 7569 KJH-Ernsthofen@t-online.de www.kjh-ernsthofen.de	Kosten mit Verpflegung ca. 22€/Nacht  80 Betten  kein Selbstversorger kostenloses RMV-Ticket während des Aufenthalts	Mla, Swz, Lhd
2	<b>Naturfreundehaus Moorhaus</b> Bergstr. 180 64319 Pfungstadt	Volker Bayer Sudetenstr. 24 64319 Pfungstadt (06157) 6390 <a href="mailto:belegung@naturfreunde-pfungstadt.de">belegung@naturfreunde-pfungstadt.de</a>	Preise auf Anfrage  ca. 25 Betten  Selbstversorger	Mla
3	<b>Mühle Regenbogen</b> Odenwaldstraße 256 64372 Ober-Ramstadt	Tel: 06167/912049  www.muehle-regenbogen.de	Preis ca. 15€/Nacht  ca. 24 Betten  Selbstversorger	
4	<b>Naturfreundehaus Riedberg</b> Hainweg 60 64297 Darmstadt-Eberstadt	Naturfreundejugend Hessen Herzheimerstraße 6 60326 Frankfurt Tel: 069/75008235 Fax: 069/75008207  www.nfh-riedberg.de	Preise ca. 8€/Nacht für SuS  20 Personen  Selbstversorger  Umweltbildungsstätte	
5	<b>Freizeitheim Seeheim</b> SJD-Die Falken Bezirk Hessen Süd Sandstr. 83 64342 Seeheim Tel: 06257/8846	Vereinigung für Heimstätten der SJD Bezirk Hessen- Süd e.V. Landwehrstraße 11 64293 Darmstadt Tel: 06151-9500701 Fax: 06151-9500700  <a href="http://www.vfh-falken-hessen.de/freizeithaus_seeheim">http://www.vfh-falken-hessen.de/freizeithaus_seeheim</a>	Preise auf Anfrage  31 Betten  Selbstversorger	Hz, Röh

**Albrecht-Dürer-Schule - Wanderfahrtenkonzept**

6	<p><b>EC - Freizeitheim</b>                  Alt Allertshofen 54                  64397 Modautal                  Tel: 06167/1311</p>	<p>Freizeitheimleitung                  Markus Fuchshuber                  Alt Allertshofen 54                  64397 Modautal                  Tel: 06167/1311                  Fax: 06167/7087</p> <p><a href="http://ec-freizeitheim.de">http://ec-freizeitheim.de</a></p>	<p>Preis ca. 14€/Nacht</p> <p>59 Betten</p> <p>Selbstversorger</p>	
7	<p><b>Naturfreundehaus Egelsbach-Erzhausen</b>                  "Waldheim"                  Außerhalb 19 West                  63329 Egelsbach</p>	<p>Herr Hermann Chodura                  Am Tränkbach 3                  63329 Egelsbach                  Tel: 0171/9848075                  Fax: 01212-6-5534676743</p> <p><a href="http://www.naturfreunde-egelsbach-erzhausen.de/">http://www.naturfreunde-egelsbach-erzhausen.de/</a></p>	<p>Preis ca. 10€/Nacht</p> <p>24 Betten</p> <p>Selbstversorger</p> <p>Achtung: Viele Aktivitäten des Hauses beachten</p>	
8	<p><b>Jugendhaus Maria Einsiedel</b>                  Maria Einsiedel 3                  64579 Gernsheim                  Tel: 06258/3753</p>	<p>Jugendhaus Maria Einsiedel                  Waldemar Meierl                  Maria Einsiedel 3                  64579 Gernsheim                  Tel: 06258/3753                  Fax: 06258/51400</p> <p><a href="http://www.jugendhaus-einsiedel.de">http://www.jugendhaus-einsiedel.de</a></p>	<p>ca. 28€/Nacht Vollverpflegung                  ca. 15€/Nacht Selbstverpflegung*</p> <p>102 Betten</p> <p><small>*ob das wirklich möglich ist, ist nicht ersichtlich</small></p>	Lhd, Ber
9	<p><b>Ev. Jugendheim Gerhart-Hauptmann-Haus</b>                  Am Büschel 1-3                  64689 Grasellenbach-Scharbach</p>	<p>Gerhart-Hauptmann-Haus                  Frau Anita Hassel                  Am Büschel 1-3                  64689 Grasellenbach-Scharbach                  Tel: 06207/1221                  Fax: 06207/82196</p> <p><a href="http://www.ghhscharbach.de/">http://www.ghhscharbach.de/</a></p>	<p>Preis 12€/Nacht</p> <p>55 Betten</p> <p>Selbstversorger</p>	

**Albrecht-Dürer-Schule - Wanderfahrtenkonzept**

10	<b>Petershof</b> Talweg 5 64711 Erbach-Erbuch Tel: 06062/9105313	Melanie Kulikowsy Joscha Kulikowsky Talweg 5 64711 Erbach / Erbuch Tel: 06062/9105313  <a href="http://www.petershof-erbuch.de/">http://www.petershof-erbuch.de/</a>	Preis ca. 13€/Nacht  70 Betten  Selbstversorger	
11	Naturfreundehaus Rüsselsheim Langseeweg 3 65428 Rüsselsheim Tel: 06142 5 38 18	Günter Michel Moritz-von-Schwind-Str. 43 65428 Rüsselsheim Tel: 0176-41052039  <a href="http://www.naturfreunde-ruesselsheim.de">www.naturfreunde-ruesselsheim.de</a>	Preis ca. 10€/Nacht  26 Betten  Selbstversorger	